FlugschuleJuraThal

Übung E1



Vorname und Nachname

Deine Gruppe

Die Übung ist abrufbar unter:

feel-ok.ch/ext/fjt-e1

Die Merkblätter sind abrufbar unter:

flugschule-jura.ch/page/merkblaetter

	Frage	Deine kurze Antwort	Pkt	von	Lösung E1
1.	Relevante Wetterphänomene für den geplanten Flug aus Sicht der Meteorologen.		4		Zunehmend dichtere hohe Wolkenfelder. In den Alpentälern föhnig. In den Bergen mässiger Südwest-, über den Alpen teils starker Südwind.
2.	Welche Gefahr(en) siehst du auf dieser Karte für den geplanten Flug?		3		Föhnknie, herannahende Kaltfront, Isobaren relativ nahe beieinander
3.1	Luftdruckunterschiede Lugano - ZH		1		6-7 hPa
3.2	Föhn in der Nord- oder Südschweiz?		1		Nordschweiz
4	Beschreibe die Windsituation in der Schweiz		2		Auf 2000 m starker Wind aus S/SW im Jura und im westlichen Mittelland. In den Alpentälern Föhn.
5	Föhn am Schiltgrad?		1		Nein
6	Wahrscheinlichkeit, dass die Sonne am Startplatz scheint.		1		Gering
7	Startplatz in den Wolken?		1		Nein
8	Regen oder Schnee im Fluggebiet?		1		Nein
9	Erwartest du Thermik?		2		Die Zustandskurve spricht für Thermik, dennoch lautet die Antwort eher „nein“. Gründe: früher Vormittag, bewölkter Himmel ab 5000 Metern.
10	Erlaubte Flughöhe		1		4550 m über Meer
11.1	Einschränkungen im Fluggebiet?		1		Nein
11.2	Was bedeutet FL 130?		1		3950 m über Meer
12.1	Warum sollte man nicht entlang des Hanges östlich des Flusses fliegen?		1		Wegen der Base Jumper, die dort abspringen, wodurch es zu Kollisionen kommen kann.
12.2	Aus welcher Richtung weht der Talwind?		1		N - NO
13	Sicherer Flug vom Schiltgrad möglich?		1		Ja

	14	Ist trockene oder feuchte Luft leichter und warum?	Merkblatt: 11b (Seite 5)	2	Feuchte Luft ist leichter als trockene, da Wassermoleküle (18 g/mol) schwerere Stickstoff- und Sauerstoffmoleküle verdrängen.
	15	Was ist der Jetstream?	Merkblatt: 3e	3	Starkes Windband in 8-12 km Höhe zwischen 40° und 60° Breitengrad.
	16	Was verursacht den Jetstream?	Merkblatt: 5b	2	Grosse Temperaturunterschiede in grosser Höhe führen zu grossen Luftdruckunterschieden.
	17	Wie entsteht ein Tiefdruckgebiet?	Merkblatt: 3e	2	Divergenz durch die Beschleunigung des Jetstreams.
	18	Wie entsteht ein Zwischenhoch durch den Jetstream?	Merkblatt: 5b	2	Durch die Verlangsamung des Jetstreams, die zur Konvergenz führt.
	19	Was erschwert die Vorhersage, wohin ein Kaltlufttropfen ziehen wird?	Merkblatt: 5b	1	Die Tatsache, dass sich der Kaltlufttropfen vom Jetstream getrennt hat.
	20	Der Himmel ist zu 100 % bedeckt, und die Wetterlage ist labil. Nach dem Start steigst du grossräumig mit 1–2 m/s in ruhiger Luft. Was sollst du tun? Warum?	Merkblatt: 11d	5	Ohren anlegen, absteigen, landen. Wahrscheinlich fliegst du unter einer saugenden Wolke. Plötzlich nimmt die Steigrate stark zu und du wirst in die Wolke gesaugt
	21	Dieses Phänomen kann das weitere Aufsteigen der Thermik und die Bildung von Gewitterwolken verhindern sowie ein Fluggebiet von starken Höhenwinden schützen. Von welchem Phänomen sprechen wir?	Merkblatt: 11e	3	Inversion
	22	Unter welchen Bedingungen können sich im Frühling und Sommer Gewitterwolken bilden?	Merkblatt: 13	6	Eine Kaltfront, eine Squall-Line, eine Okklusion mit Kaltfrontcharakter und/oder eine Konvergenzlinie durchquert das Fluggebiet. Der Luftdruck ist niedriger als 1016 hPa oder es herrscht eine flache Drucklage.
			TOTAL >		

☐ **40 Punkte oder mehr:** E1 mit Bravour bestanden. Hervorragend! 🦸 | ☐ **30-39 Punkte:** Du bist auf dem Weg, ein Wetterprofi zu werden. 🕺 | ☐ **20-29 Punkte:** Das war schon ziemlich gut. Übung macht den Meister. Bleib dran. 😊 | ☐ **Weniger als 20 Punkte:** Da ist noch Potenzial nach oben – denn je höher man kommt, desto besser wird die Aussicht. 🧘